Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **97/98 (1931)**

Heft 21

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vers 1910, Frédéric de Morsier s'adonna principalement à l'assainissement et à la transformation du centre de Genève. Il fut, sauf erreur, un des fondateurs de la Société pour l'amélioration du logement, et c'est grâce à ses efforts persévérants que des immeubles neufs s'élèvent aujourd'hui sur l'emplacement des taudis de la rue de la Rôtisserie et de la rue de la Traversière. Il construisit encore, avec M. Ch. Weibel, les deux immeubles du Terraillet que vient d'acquérir la Caisse d'épargne du canton de Genève, et le mas de quelque 2000 m² compris entre les rues de la Rôtisserie et Calvin, la rue de la Pélisserie et la place des Trois-Perdrix. Frédéric de Morsier avait encore en tête une foule de projets: en particulier celui d'une *percée* pour relier la place des Trois-Perdrix à la Corraterie, projet qui fit couler beaucoup d'encre et agita fortement les esprits. Les événements ne lui permirent pas de réaliser toutes ses conceptions pour lesquelles il luttait avec une rare ténacité. C'était au demeurant l'homme le plus affable et le plus courtois, doué d'un charmant talent d'aquarelliste. Il préparait une exposition de ses œuvres quand la mort l'a brusquement terrassé.

LITERATUR.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Festschrift zur Feier des 100 jährigen Bestehens der Braunschweigischen höheren Landesbauschule Holzminden, August 1931. Herausgegeben von Oberstudiendirektor Prof. Dr. Ing. Paul Klopfer. Holzminden 1931, Verlag von Hüpke & Sohn.

Vorläufige Anweisung für Abdichtung von Ingenieurbauwerken. (AIB). Veröffentlichung der *Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft.* Mit vielen Abbildungen und Tafeln. Berlin 1931, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. M. 3,60.

Wärmespannungen in Gleichdruckwärmespeichern. Von Dr. Ing. *Eduard Mayer.* Mit 31 Abb. Berlin 1931. VDI-Verlag. Preis geh. 5 M.

Bildwort-Englisch. Technische Sprachhefte, herausgegeben vom *Verein Deutscher Ingenieure.* Heft 1 *Power.* Mit 27 Abb. Berlin 1931, VDI-Verlag. Preis geh. M. 1,50.

Die Betriebsuntersuchung. Wege und Formen. Von Dr. Ing. *Otto Bredt.* Mit 4 Abb. und 5 Zahlentafeln. Berlin 1931, VDI-Verlag. Preis geh. 12 M.

Die Industrialisierung im Eisenbetonbau. Von Dr. Ing. *Fritz Becker.* Berlin 1931, im Selbstverlag des Verfassers. Auslieferung: VDI-Buchhandlung, Berlin NW 7. Preis geh. 6 M.

Bericht über die XV. Schweizer Mustermesse in Basel vom 11. bis 21. April 1931. Basel 1931.

Die Schweizerische Landesbibliothek in Bern. Festschrift zur Einweihung am 31. Oktober 1931. Bern 1931.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

II. Vereinssitzung, 28. Oktober 1931.

Der Präsident, Dir. F. Escher, eröffnet die Sitzung um 20.20 h und begrüsst den Referenten dieses Abends, Dipl. Ing. J. Guanter, Zürich, worauf der geschäftliche Teil erledigt wird:

1. Das *Protokoll* der Sitzung vom 14. Oktober 1931 wird genehmigt. Darauf bezugnehmend, drückt Arch. A. Hässig den Wunsch aus, es möchte wie früher die Präsenzzahl der Versammlungen jeweilen im Protokoll vermerkt werden. Der Aktuar nimmt von dieser Anregung Kenntnis.

2. *Statutenänderung.* Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, § 9 der Statuten wie folgt abzuändern: „Eine Vereinsversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 80 Mitglieder anwesend sind" (statt wie bisher „ein Fünftel"). Der Präsident begründet diesen Antrag damit, dass das fortgesetzte Anwachsen des Vereins es heute erschwert, den statutenmässigen „Fünftel" für eine Hauptversammlung zusammenzubringen. Infolgedessen wird eine zweite Sitzung erforderlich, was die Geschäftsabwicklung hemmt.

In der Diskussion beantragt Arch. Hässig, dass jede Vereinsversammlung ohne Begrenzung beschlussfähig sein solle, wogegen Ing. Ch. Chopard es beim alten belassen will. In der Eventual-Abstimmung erhält der Antrag Hässig 26 Stimmen, der Antrag Chopard 1 Stimme. Im definitiven Wahlgang zwischen Antrag Hässig und Antrag des Vorstandes erhält der erste 27, der zweite 31 Stimmen. Damit ist der Antrag des Vorstandes angenommen.

3. *Wahlen.* Als Stimmenzähler amten die Arch. H. Peter und M. E. Häfeli, sowie Ing. R. Henzi. — Aus dem Vorstand tritt ein langjähriges Mitglied, Prof. Dr. F. Bäschlin zurück; der Präsident dankt ihm für die geleisteten Dienste im Namen des Vorstandes, der ihn nur sehr ungern scheiden sieht. An seine Stelle schlägt er Prof. Dr. L. Karner vor. Weitere Vorschläge werden keine gemacht. — In Bestätigungswahl kommen folgende Mitglieder des Vorstandes: auf ein Jahr die H. H. Dir. F. Escher als Präsident, Ing. C. Jegher und Arch. M. Häfeli, sen.; auf zwei Jahre (volle Amtsdauer) Ing. F. Fritzsche und die Arch. A. Gradmann, M. Kopp, H. Näf. Um das durch den Rücktritt einiger Vorstandsmitglieder vor drei Jahren gestörte Gleichgewicht im Erneuerungs-Turnus wieder herzustellen, sollen die erstgenannten Mitglieder nur auf eine halbe Amtsdauer gewählt werden. Die geheime Abstimmung ergibt die einstimmige Bestätigung der bisherigen Vorstandsmitglieder mit je 57 Stimmen; Prof. Dr. Karner erhält 54 Stimmen.

4. *Vereinsrechnung und Budget.* Der Quästor, Ing. C. Jegher, erstattet Bericht über die Vereinsrechnung mit Fr. 5959.20 Einnahmen, Fr. 5520,35 Ausgaben und Fr. 45248,30 Vereinsvermögen, die nach der Verlesung des Berichtes der Rechnungsrevisoren genehmigt wird. Das nämliche ist mit dem Budget pro 1931/32 der Fall, das mit 5450 Fr. balanciert, bei unveränderten Jahresbeiträgen von 10 Fr., bezw. 3 Fr. für die jungen Mitglieder. — Für den zurücktretenden Rechnungsrevisor Arch. E. Streiff wird Ing. R. Henzi gewählt.

5. *Antrag des Vorstandes* betr. Separatfonds „V. A. Z. I. A.": „Es soll der Saldo dieses Separatkonto im Betrage von Fr. 250,50 dem Pensionsfonds der Angestellten des S. I. A. überwiesen werden." Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. *Mutationen.* Die HH. Arch. Ernst F. Burckhardt, W. Fierz und G. Huber-Stoppany, alle in Zürich, El.-Ing. Max Dick und Masch.-Ing. F. Schmuziger, Direktor bei Landis & Gyr in Zug, sind in den S. I. A. aufgenommen worden; der Präsident heisst die Kollegen im Namen des Zürcher Vereins willkommen. Ebenso begrüsst er Ing. René Comte, Direktor d. B. A. G. Turgi, sowie Ing. H. Jul. Ott in Meilen, die aus andern Sektionen des S. I. A. in den Z. I. A. übertreten. — Hingegen verlassen den Z. I. A. durch Uebertritt in die Sektion Basel die HH. Arch. Fritz Lodewig und Chr. Bänziger.

7. Die *allgemeine Umfrage* wird nicht benützt.

Damit ist der geschäftliche Teil erledigt; der Präsident erteilt Herrn Ing. J. Guanter das Wort zu seinem Vortrag über

„*Neuzeitliche Anwendungen künstlichen Lichtes*".

Der sehr klar und leichtverständlich gehaltene Vortrag behandelte einfache Beleuchtungsprobleme, wie sie sich dem Architekten fast täglich stellen. Nach einer kurzen Einführung und Klarstellung der in der Beleuchtungstechnik vorkommenden Begriffe, wie Beleuchtungstärke, Schattigkeit, örtliche und zeitliche Gleichmässigkeit, Blendung und Lichtfarbe, sowie nach einer Erwähnung der verwendeten Masseinheiten veranschaulichte der Redner das Gesagte an einer Reihe schematisierter Lichtbilder; der zweite Teil des Vortrages brachte im Lichtbilde Anwendungen der Theorie auf den verschiedensten Gebieten, wie namentlich jede Art von Innenbeleuchtung, von der einfachen Mietwohnung bis zu öffentlichen Gebäuden, namentlich von Banken und modernen Grossdampfern. Dann folgten sprechende Beispiele von Fassadenbeleuchtungen und zuletzt noch das Gebiet der Lichtreklame.

Der Redner verstand es, in kurzen Worten auf die Vorzüge und oft auch die Nachteile eines jeden Systems, wie auch auf technische Schwierigkeiten bei der Projektierung, wie sie den vorhandenen Raumverhältnissen entsprechend oft auftreten, hinzuweisen, wofür ihm die dankbaren Zuhörer reichen Beifall zollten.

Da die Diskussion nicht benützt wird, schliesst der Präsident die Sitzung mit der Mitteilung, dass am Samstag den 7. November eine Besichtigung des Lichttechnischen Laboratoriums der Broncewarenfabrik Turgi A.-G. stattfinden wird. — Zum Schluss seien Interessenten noch auf die „Leitsätze der Deutschen Beleuchtungstechnischen Gesellschaft E. V. für die Beleuchtung mit künstlichem Lichte" hingewiesen, die bei der Osram A.-G. bezogen werden können.

Der Aktuar: Max Meyer.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

25. Nov.: B. I. A. Basel. „Brauner Mutz", 20.15 h. Dr. Ing. E. Jaquet von E. W. C., Zürich: „Die Kaplan-Turbine" (Lichtbilder).

25. Nov. Z. I. A. Zürich, Schmiedstube, 20.15 h. Vortrag von Ing. A. Sonderegger, Dir. bei E. W. C.: „Neuere Methoden der Gas- und Elektroschweissung im Stahl-, Maschinen- und Gefässe-Bau (Lichtbilder und Film).

27. Nov.: Kolloquium für Flugwesen an der E. T. H., Hauptgebäude, Hörsaal 4b, 20.15 h. Dipl. Ing. von Tavel (Bern): „Das Autogiro-Flugzeug".

27. Nov. S. W. V. Diskussionsversammlung in Zürich, Schmiedstube, 14.30 h. Thema: „Der elektrische Fahrleitungsomnibus" (Einleitende Vorträge siehe unter „Mitteilungen" auf S. 273).